Dorfbäckerei-Konditorei
Café-Bar Restaurant
Promenade 148
7260 Davos Dorf
Tel: 081 410 11 22
www.cafe-weber.ch
Weber
Täglich frisch und fein...

...ab 06.00 Uhr

Gipfel Zytig

Das Organ für den Tourismus im Prättigau, in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

ISSLER
warm und wasser.
24 h Service, 081 413 01 01
www.isslerdavos.ch

Seiten 16/17

SCHNEIDER'S
Feinster Genuss auf höchstem Niveau

für Alle, die uns am Herzen liegen
Tel. +41 81 420 00 00 I www.schneiders-davos.ch

MINELLI
KUNSTSCHLOSSEREI
Mattastrasse 56
7270 Davos Platz
Tel. 081 416 55 55
info@minellikunstschlosserei.ch

PIZZERIA
AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF
pizzeria@alcapone-klosters.ch
081 416 82 82
www.alcapone-klosters.ch

Natürlich aus dem Eichenfass.

MÖHL
Apfelsäfte
TRADITION SEIT 1895

EQUILINO AG DAVOS
SPENGLEREI & BEDACHUNGEN
www.equilino.ch kontakt@equilino.ch 081 413 42 18

EBENER SERVICE
haushalt & gewerbe

Planung, Verkauf und Service von Haushalts-, Kälte- und Gastronomie-geräten
Promenade 14 • 7270 Davos Platz
+41 81 416 77 37 • www.ebener-service.ch

PANORAMA
★ ★ ★ HOTEL
erfrischend anders
Promenade 80 - 7270 Davos Platz - 081 413 23 73 - www.panoramahotels.com
Das Biererlebnis in Davos mit über 16 verschiedenen Biersorten. Zu jedem Menü das passende Bier. Probieren Sie es!

HK Hoch - Tief Bau
Helg + Kaufmann AG
Ihr Baupartner
Tel. 081 420 15 15
DAVOS KLOSTERS
Umbau Renovationen Sanierungen

Leben mit Holz.
HOLZBERNHARD

Alles rund um Ihre Haushaltsgeräte.
Reparatur – Ersatz – Verkauf
Unser Servicetechniker Peter Etter ist für Sie unterwegs.
Weitere Infos unter www.kunz.ch
Klosters/Davos +41 81 410 22 00 mk@kunz.ch
SANITÄR HEIZUNG LÜFTUNG
mk
KUNZ AG

Freitag, 12. Januar (ab 19:00):

Tatar night im Parsenn Stübli, Davos Dorf

Jeder Gang beinhaltet eine Tatarkreation mit dem passenden Wein

Canapés Maison

begleitet von

Apéro: Prosecco NUDO Extra Dry DOC

Carne Cruda

begleitet von

Weisswein aus dem Veneto: Filippi, Castelcerino, Vigne della Bra Colli Scaligeri, Soave Classico DOC

Parmesansuppe mit Black Tiger Tatar

begleitet von

Weisswein aus der Tscana: Caiarossa Bianco IGT.
Viognier, Chardonnay

Fassona Beef, Ratatouille

begleitet von

Rotwein aus der Toscana: Caiarossa, Riparbella, Aria di Caiarossa IGT,
Cabernet Franc, Syrah, Alicante, Cabernet Sauvignon, Petit Verdat

Caipirinha Parfait
Ananas Mango Tatar

begleitet von

Apfelwein aus Fribourg: Cidrerie du Vulcain, Le Mouret, a propos d`Ailes
Tobiässler, div. andere Apfelsorten

HOTEL PARSENN DAVOS

CHF 99 all incl.

SMITH & SMITH Wine Company

Reservationen: 081 416 32 32, hotel.parsenn@bluewin.ch

The Hats Blues Band
Adriano Minelli
Marcelo Uteao
079 762 16 53

Kung Massage
Traditionelle Thai
Promenade 54, Davos Platz
079 539 45 27

ulrich haltiner
Landw. Bedarfsartikel
Werkzeuge
Selfrangastr. 22, **Klosters**
Tel. 079 405 96 64
www.ulrich-haltiner.ch
info@ulrich-haltiner.ch

Ristorante Bar Pizzeria
Padrino Davos Platz
Cucina Italiana
Simply Good...!!!!

LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70

caffè Don George

Gipfel Zeitung
Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Zeitung, Heinz Schneider
Postfach 216, 7270 Davos Platz
Tel. 081 420 09 90 • **Fax** 081 413 22 44
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch • www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 18.00 Uhr

SCHLAGERWOCHE DAVOS

TANZ & SCHLAGERMUSIK IM SUNSTAR HOTEL

Eintritt kostenlos. Herzlich willkommen!

SONNTAG, 14.01.2018 | 20.30 – 23.00 Uhr
Hüttenzauber in der Hotelbar mit dem Trio «Wirbelwind»

MONTAG, 15.01.2018 | 20.30 – 23.00 Uhr
Hüttenzauber in der Hotelbar mit dem Duo «Wellenstürmer»

DIENSTAG, 16.01.2018 | 20.30 – 23.00 Uhr
Unterhaltungsabend in der Lobby mit «Regenbogen Gold» und «Schösu»

MITTWOCH, 17.01.2018 | 20.30 – 23.00 Uhr
Hüttenzauber in der Hotelbar mit «Gitti und die Nachtfalter»

DONNERSTAG, 18.01.2018 | 20.30 – 23.00 Uhr
Volkscountry-Abend mit «Michelle Ryser» und der «Win Stone Band» in der Hotelbar

FREITAG, 19.01.2018 | 21.00 – 24.00
Hüttenzauber mit dem Duo «Sonnenklar»

Vor dem Konzert:
4-Gang-Abendmenu zum Spezialpreis
CHF 43.–

SUNSTAR
ALPINE HOTEL DAVOS

Sunstar Alpine Hotel Davos | Tel. 081 836 12 12

Ersatzwahl in den Gemeindevorstand Klosters

Nicht immer verläuft das Leben nach einer geraden Linie. Vor noch nicht allzu langer Zeit habe ich Ihnen Dr. Michael Kneller für den Gemeindevorstand zur Wahl empfohlen. Nun stehen wir, nach dem vorzeitigen Rücktritt, vor einer nicht vorhersehbaren Ersatzwahl.

Der SVP Klosters- Serneus ist es mit der Person Urs Rüedi gelungen, einen Kandidaten für die Ersatzwahl aufzustellen, der das Gedankengut der SVP mit vollster Überzeugung vertritt und sich seit jeher mit seinen Ansichten für die Gemeinde Klosters-Serneus eingesetzt hat.

Ich kenne Urs Rüedi seit sehr vielen Jahren. Zuerst in der Feuerwehr, als in der Fraktionen noch eigenständige Kommandanten walteten. In dieser Funktion bewies er seine Teamfähigkeiten und Führungsqualitäten.

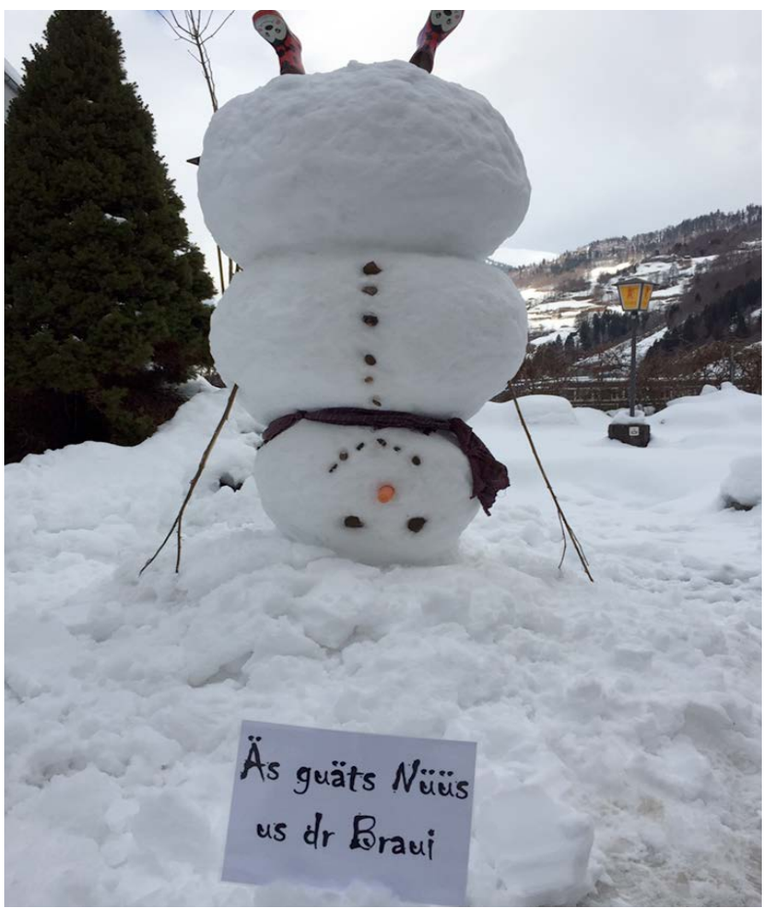
Ich kenne Urs aber auch als harten Geschäftsmann und innovativen Unternehmer, und bin überzeugt, dass es diese Eigenschaften braucht, um Zeichen zu setzen. Diskussionen mit Urs sind herausfordernd, da er sich immer sehr genau auf die jeweiligen Themen vorbereitet, recherchiert, Informationen einholt und Strategien entwickelt. Mit guten Argumenten oder Fakten lässt er sich aber auch überzeugen und setzt sich dann klar für die Sache ein.

Um eine wirklich gute Politik betreiben zu können, sind auch kritische Stimmen einzubeziehen und anzuhören. Dass Urs Rüedi nicht zu allem Ja und Amen sagt, ist bekannt und würde der aktuellen politischen Situation nur förderlich sein.

Eine Kandidatur für das Gemeindevorstandsamt bringt Personen in die Öffentlichkeit. Es wird mehr denn je kritisiert als gelobt. Es ist Urs Rüedi deshalb aus privater und geschäftlicher Sicht sehr hoch anzurechnen, dass er sich für eine Kandidatur entschieden hat und sich für das Wohl der Öffentlichkeit einsetzen will.

Ich empfehle deshalb Urs Rüedi zur Wahl in den Gemeindevorstand Klosters-Serneus.

Marc Däscher, Klosters



Sie können es auch im heissen Thailand nicht lassen, das Fondue Essen. Jürg Weber, Klosters, und Jürg Hämmerle, Davos Laret, güssen alle Leserinnen und Leser der «Gipfel Zeitung» und wünschen ein erfolgreiches und glückliches 2018.

Gold-/Silber
ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:
Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren
Armanduhren, Taschenuhren

Beste Preise!

A-Z Bettwarencenter
Top Waren zu Top Preisen.
Promenade 142, 7260 Davos-Dorf
Tel. 079 221 36 04
christian.floess@az-handel.ch

Di – Fr 10.00 – 18.30 Uhr; Sa 9.00 – 16.00 Uhr; Montag geschlossen
Ausserhalb Öffnungszeiten nach telefonischer Vereinbarung
im Geschäft oder auf Wunsch auch bei Ihnen zuhause.

Seit 25 Jahren
Ihre Gipfel Zytig, die farbigste
Zeitung Graubündens mit den
konkurrenzlosen Insertionspreisen!

www.fitschi.ch | info@fitschi.ch
FITSCHI Transporte + Recycling AG
Hauptstrasse 3, Saas | Tel. 081 332 12 48

PALÜDA
Pizzeria Ristorante
Jetzt wieder täglich ab 17 Uhr offen
Ewald Schemeth
Gastgeber
Promenade 139 | **Davos Dorf**
Telefon 081 417 95 10 | Mobile 079 335 96 15
ewald.schemeth@schemeth.ch

Hier purzeln die Pfunde !
Wir suchen 20 Personen die mit unserem Konzept Gewicht verlieren oder mehr Power möchten.

Wir starten am 19.1.2018 in Klosters
- 8 Wochen, persönliche Betreuung für nur **Fr. 80.00**
- Workshops zu Ernährung, Bewegung, Entspannung
- Analyse der Körperwerte
- Regelmässige Messung
- Spass in der Gruppe

Ihr Wellness Coach Team Anita Staubli & Ursula Fausch
Info und Anmeldung **079 563 68 56**

Seit 25 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

EWD
GEWINNE ENERGIE
T 081 415 38 00 info@ewd.ch
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

Markus Vogt
Besserer Raum fürs Leben
Stellen Sie sich Ihre eigene **Wunsch-Haustüre** zusammen:
www.vogt-davos.ch / Türen-Konfigurator
Chegelplatz 2
7277 Davos Glaris
Türen
Fenster

Thermografie
www.vogt-davos.ch
Telefon 081 413 16 15
Fax 081 413 14 39
eine sinnvolle Investition in die Zukunft

SVP Klosters-Serneus empfiehlt Ruedi Weber zur Wiederwahl in den Grossen Rat

St. Der Serneuser Unternehmer **Ruedi Weber** gehört seit 2014 dem Grossen Rat des Kantons Graubünden an. Er stellt sich nun der Wiederwahl. Der 58-jährige ist in der Gemeinde wie im Kanton bestens vernetzt und ist mit seiner Erfahrung in der Politik ein grosser Wert.

Als Grossrats-Stellvertreter steigt der letztjährige Gemeinderatspräsident **Hans-Peter Garbald jun.** für die SVP Klosters-Serneus ins Rennen. Beruflich ist der 33-jährige in der Entwicklung bei TRUMPF Schweiz AG tätig. Er ist seit dem Jahr 2013 im Gemeinderat. Die SVP Klosters-Serneus ist überzeugt, dass durchaus zwei integre Persönlichkeiten die Anliegen von Klosters-Serneus in Chur wahrnehmen werden.

Der Serneuser Unternehmer Ruedi Weber (Bild links) will seinen Sitz im Grossen Rat verteidigen, und Hans-Peter Garbald jun. kandidiert als Grossrats-Stellvertreter für die SVP Klosters-Serneus.

Hübscher Fensterschmuck, entdeckt in der «Alpenpension Stilli», Davos Dorf.

Bei Swissalp in Davos haben Sie das Passende gefunden: Kasia aus Polen (links) mit einer Fleece-Jacke sowie Patrick und Jasna, sie sind bekennende Davos-Fans, aus Chur.

Wir gratulieren
allen

Steinbock-Geborenen
(22.12. – 19.1.)
ganz herzlich zu ihrem Wiegenfest und wünschen für die Zukunft nur das Beste!

Übrigens:
Steinbock-Geborene tun alles mit Absicht und Autorität. Sie packen jedes Ziel mit äusserster Entschlossenheit an!

Ihre Gipel Zytig

KÄRCHER
Verkauf/Service/Miete
Peter Hew
Hydraulik
Gandaweg 2
Klosters Dorf
081 422 39 42
KÄRCHER

Restaurant
Gentiana
RESTAURANT / BISTRO / KIRCHNER STÜBLI
Das gemütliche Bistro an der Promenade 53 in Davos Platz
Wir sind täglich für Sie da, und wir freuen uns über jeden Besuch!
Willkommen bei
Jens & Nicole Scheer
und Team
081 413 56 49

Seit 25 Jahren *Ihre Gipfel Zytig*

S Chalet DAVOS

DAS CHALET SEEHOF GEHT IN DIE 3. SAISON

vom Samstag, 27. Januar
bis Sonntag, 11. Februar 2018

täglich von 14:00 bis 23:00 Uhr geöffnet
(ausser montags & dienstags)

während diesen Zeiten servieren wir das gesamte
Speisen- & Getränke Angebot.

Auszug aus dem Live Musik Programm 2018

Samstag, 27. Jan. &Sonntag, 28. Jan.	Trio Mirage I Partyband 16:00 - 18:30 Uhr & 20:00 - 22:00 Uhr
Freitag, 2. Feb.	Dukeland I Partyband 16:00 - 18:30 Uhr & 20:00 - 22:00 Uhr
Donnerstag, 8. Feb. & Freitag, 9. Feb.	Primavera I Partyband 16:00 - 18:30 Uhr & 20:00 - 22:00 Uhr
Samstag, 10. Feb.	Primavera I Partyband 14:00 - 18:00 Uhr
	Örgelifründa Rinerhorn & Alphorners Davos 20:00 - 23:00
Sonntag, 11. Feb.	Schtärneföifi „Dräckigi Händ“ 15:00 - 18:00 Aprés Ski für Kids
	Closing night mit DJ MagicR 16:00 - 18:30 Uhr & 20:00 - 22:00 Uhr

Auszug aus der Speisekarte

Chalet Käsefondue moitié-moitié 32.50
Knuspriges Fonduebrot und Kirsch

„Chalet Burger“ 26.00
Beef Burger im Sesam Bun, BBQ Sauce, Raclettekäse
Tomate, Gurke und Pommes Frites
ohne Pommes Frites (-CHF 4)

„Seeli Rösti“ 25.00
Schinken, Tomate, Käse und Spiegelei

Mehr Informationen erhalten Sie auf
www.seehofdavos.ch/events.

HOTEL SEEHOF DAVOS
Promenade 159 • CH-7260 Davos Dorf • T +41 81 417 06 22
event@seehofdavos.ch

Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

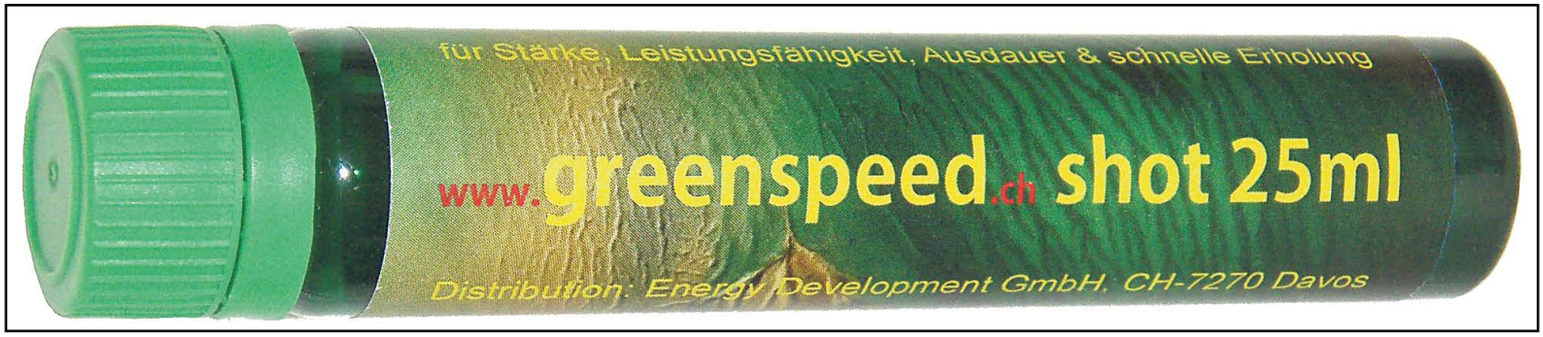
Keramik, Mosaik, Marmor, Granit, Dünnschiefer Steinfurniere

Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf

Das Zivilstandsamt der philippinischen Millionenstadt Antipolo: Hier arbeiten rund 20 Personen, die pro Woche u.a. 50 Geburten registrieren müssen. Das grösste Problem der Philippinen ist die Überbevölkerung. Auf den über 7000 Inseln wohnen mittlerweile über 100 Millionen Menschen, und täglich werde es mehr!



Ofen Welten

Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen

Pelletheizungen von ÖkoFEN führend in der Technik

Profitieren Sie beim Kauf einer Pelletzentralheizung von:

Kantonalen Fördergeldern und Steuerabzügen

Dies gilt ebenfalls für den Einsatz von Pellet- oder Holz-Zentralheizungsöfen!

www.**ofenwelten**.ch Dalvazza 5 7240 Küblis 081 330 53 22

Für durch und durch überzeugende Werke braucht es professionelle Leistungen.
Bauen Sie auf unsere Erfahrungen und gestalten Sie mit uns ein Stück Zukunft.

Projekt Pradas Ferienresort Brigels

BAU LINK
Generalunternehmung
Davos · Chur · Bern · Zürich · Naters · Ascona

Baulink AG
Promenade 101
7270 **Davos Platz**
Telefon 081 410 01 60
Fax 081 410 01 63

Tittwiesenstrasse 27
7000 **Chur**

Bahnhofplatz 3
3011 **Bern**

Rigistrasse 55
8006 **Zürich**

Bahnhofstrasse 8
3904 **Naters**

Via Prà di Vizi 11
6612 **Ascona**

www.baulink.ch

Entwicklung, Planung, Kalkulation und Projektleitung sind bei Baulink in den besten Händen.

Neu auch Eisstockschiessen auf Grüsch-Danusa – Familien-Arena wächst weiter

P. Bei strahlend schönem Wetter und traumhaften Schneeverhältnissen haben die Bergbahnen Grüsch-Danusa AG am Freitag ihr Wintersportangebot erweitert und neu eine Eisstockbahn in Betrieb ge-nommen. Die Anlage befindet sich auf dem Hochplateau auf 1800 m ü.M. inmitten des phantastischen 360 Grad Panoramas auf der Schwänzelegg. Neben dem traditionellen Eisstockspiel kann auf den beiden Bahnen auch dem Lattl-Schiessen gefrönt werden. Ein Riesenspass für Gross und Klein, sowie für Gruppen, Firmen und Vereine! Dass beim Eisstockschiessen auch die Damen gross auftrumpfen können, beweist die Tatsache, dass der Eröffnungs-event von **Edith Janett aus Grüsch** mit hervorragenden 35 von 36 Punkten gewonnen wurde. Herzliche Gratulation!

Die BDP steigt zuversichtlich ins Wahljahr

P. Die BDP Graubünden lud zum Neujahrsapéro. Während das vergangene Jahr mit Stolz und Genugtuung zur Kenntnis genommen wird, ist die BDP auch im neuen Jahr bereit, einen Beitrag zu Gunsten des Kantons, seiner Regionen und seiner Bevölkerung zu leisten, wie im Rahmen des Apéros verlautete.

Das obligate Gruppenbild anlässlich des BDP-Neujahrsapéros.

Ob das 2018 ein gutes Jahr werde, werden alle politischen Parteien in Graubünden bereits am 10. Juni bilanzieren, hält Andreas Felix, Parteipräsident und Regierungsratskandidat am Neujahrsapéro der BDP fest. Mit den Erneuerungswahlen im Grossen Rat und der Regierung sei das neue Jahr ein wichtiges Wahljahr, meinte er weiter.

Rückblickend auf das vergangene Jahr hält Felix drei Ereignisse fest, die die BDP Graubünden mit Stolz und Genugtuung zur Kenntnis nehmen dürfe:

- Mit Regierungspräsidentin **Barbara Janom Steiner** stand der Regierung einmal mehr eine umsichtige und verantwortungsvolle BDP-Magistratin vor. Besonders hervorgehoben werden ihre Leistungen an der Spitze der Regierung im Zusammenhang mit der Bewältigung des Bergsturzes von Bondo, wo sie hervorragende Arbeit geleistet habe. Weiter auch bei der erfolgreichen Revision des Gemeindegesetzes oder der Präsentation der Rechnung 2016 sowie dem Budget 2018.
- Mit **Martin Aebli** wurde ein Mitglied der BDP-Grossratsfraktion zum Standespräsidenten gewählt. Aebli habe bewiesen, dass mit ihm ein aufmerksamer und kompetenter Vorsitzender durch die Parlamentsdebatten führe, erklärte Felix.
- Ein drittes Wahlgeschäft sei die Wahl von **Elisabeth Von Salis** als neue Verwaltungsrichterin und von **Dr. Thomas Audétat** zum neuen Vizepräsidenten des Verwaltungsgerichtes. «Dass unsere Partei unaufgeregt und selbstverständlich Frauen portiert, wenn diese zur Verfügung stehen, hat die BDP in der Vergangenheit hinlänglich bewiesen», hält Felix fest. Die Wahl von Frau Von Salis sei das aktuellste Beispiel.

Der Fokus im neuen Jahr gilt zweifellos den Wahlen in den Grossen Rat und in die Regierung: Im Grossen Rat soll der Status als drittstärkste Fraktion gewahrt werden. Hier hätten vor allem die Kreis- und Regionalparteien die Hausaufgaben zu machen und entstehende Vakanzen mit neuen Kandidaturen aufzufangen, fuhr Felix fort.

Auch bei den Regierungswahlen ist die Ausgangslage mittlerweile klar: Neben den drei bisherigen, wiederkandidierenden Regierungsräten, be- werben sich weitere vier Kandidaten für zwei freiwerdende Sitze. Für die Wählerinnen und Wähler präsentiert sich damit – nebst den BDP-Kandidaten Jon Domenic Parolini (bisher) und Andreas Felix – zweifellos eine echte Auswahlmöglichkeit.

Es werde interessant sein zu beobachten, nach welchen Kriterien die Bevölkerung die Regierung zusammenstelle. Wählt sie primär fünf Persönlichkeiten, denen sie zutraut im internen Widerstreit die Probleme unseres Kantons zu erörtern, um anschliessend den gefassten Beschluss im Interesse unseres Kantons als starkes Kollegium geschlossen gegen aussen zu vertreten?

Sachpolitisch ist am 4. März mit der «No-Billag-Initiative» eine wichtige eidgenössische Abstimmung. Sollte die Initiative angenommen werden, ist es dem Bund untersagt, Gebühren zu erheben. Die SRG in der heutigen Form und damit auch die querfinanzierten Sender für die die italienische und die romanische Sprachminderheit dürften damit der Vergangenheit angehören. «Das dünnbesiedelte Graubünden wäre für werbe- oder abonnementfinanzierte Modelle wenig attraktiv und würde zweifellos zu den grossen Verlierern gehören.» Die BDP Graubünden wird die offizielle Parole zur «No Billag-Initiative» an der Delegiertenversammlung vom 1. Februar in Domat/Ems fassen.

Ein kantonales Schwerpunktthema wird 2018 die Revision des kantonalen Raumplanungsgesetzes sein, die zurzeit in der Vernehmlassung ist.

Top-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Note mit Hinweis an Gipfel Zeitung, Pf. 216, 7270 Davos Platz (Gratis für Inserenten)

Auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Sa. 6.01., ab 18:00
Vernissage in der Pizzeria Al Capone, Klosters. Heinz-Peter Kohler präsentiert seine Werke (bis 31.3.18).

Sa./So. 6./7.1.
Curling-Turnier um den Seehof-Mungg. Anmeldungen über Homepage des Curling-Clubs Davos

So. 14.01., ab 20:30
Hüttenzauber an der Bar des Sunstar Alpine Hotels Davos. Heute mit dem Trio Wirbelwind. Tanz u. Schlager.

Mo. 15.01., ab 20:30
Hüttenzauber an der Bar des Sunstar Alpine Hotels Davos. Heute mit dem Duo Wellenstürmer. Tanz u. Schlager.

Di. 16.01., ab 20:30
Hüttenzauber im Sunstar Alpine Hotels Davos. Heute Unterhaltungsabend in der Lobby mit «Regenbogen Gold» und «Schösu»

Mi. 17.01., ab 20:30
Hüttenzauber an der Bar des Sunstar Alpine Hotels Davos. Heute mit «Gitti und die Nachtfalter».

Do. 18.01., ab 20:30
Volks-Country-Abend mit Michelle Ryser und der Win Stone Band an der Bar des Sunstar Alpine Hotels Davos.

Fr. 19.01., ab 21:00
Hüttenzauber an der Bar des Sunstar Alpine Hotels Davos. Heute mit dem Duo Sonnenklar. Tanz u. Schlager.

«Alles fahrt Schii» auf Grüsch-Danusa!

P. Was waren das für goldene Zeiten! Jedes Kind konnte Skifahren, Bernhard Russi gewann jedes Skirennen und aus dem Transistorradio schepperte Vico Torrianis zweite Schweizer Nationalhymne «Alles fahrt Schii» - Ski fährt die ganze Nation! Im Geiste der goldenen Zeiten als Skisport noch Volkssport war, inszeniert der Appenzeller Pädagoge und Kindermusiker Marius Tschirky (Marius & die Jagdkapelle) diesen Winter eine **komplett neuartige Pisten-Show für die ganze Familie**. Schauspieler spielen ein spannendes Theater auf der Skipiste, Kinderbands liefern live den Soundtrack, die Kinder und Familien helfen mit, den gfürchigen König Frost zu besiegen, und mitten drin steht das geheimnisvolle Eisschloss, das am Schluss mit Knall und Rauch zusammenbricht und so erst das Grande Finale mit Musik, Tanz, Spass und Gesang freimacht. Kurz: **Ein Pistengaudi für die ganze Familie, das es so noch nie gegeben hat.**

Die Veranstaltungsreihe startet diesen **Sonntag, 7. Januar, auf Grüsch-Danusa,** als einziges Skigebiet in Graubünden und findet bis im April 2018 in total 8 verschiedenen Schweizer Skidestinationen statt. Das gültige Skiticket ist gleichzeitig Eintrittsticket zur kostenlosen Veranstaltung.

Am 13. Januar Langlaufschnuppertag in Davos

W. Auch diesen Winter findet der traditionelle Schnuppertag **«Swisscom Nordic Day»** in Davos statt. Er bietet allen Langlaufinteressierten Gelegenheit, die Technik neu zu erlernen oder den eigenen Laufstil zu verbessern. Ausgebildete Langlauflehrer der Schneesportschule Davos zeigen den Teilnehmern wichtige Tipps und Tricks auf den Langlaufskis. In unterschiedlichen Stärkeklassen kann die Skating- oder Klassisch-Technik erlernt werden.

Wann: Samstag 13. Januar, von 10.00 – 12.00 Uhr, oder von 14.00 bis 16.00 Uhr

Wo: Langlaufzentrum, Hertistrasse, Davos Platz

Infrastruktur: Wenige Parkplätze sind beim LL-Zentrum oder entlang des Golfplatzes vorhanden. Allenfalls bei der Davoser Vaillant-Arena (Eishalle) parkieren oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen. Verpflegungs- und Duschmöglichkeiten sind im LL-Zentrum vorhanden.

Die Kosten für den zweistündigen Unterricht betragen CHF 20 pro erwachsene Person, Kinder (6 bis 12 Jahre) nehmen gratis teil. Das Mietmaterial kann bei Hofmänner Sport zu günstigen Konditionen (CHF 20 für erwachsene Person, CHF 10 für Kind) bezogen werden. Ab dort kann das Langlaufzentrum in ca. 10 min. mit den Skiern erreicht werden.

Achtung: Beim Langlaufzentrum ist kein Mietmaterial erhältlich.

Anmeldung (bis 11.1.):
http://www.langlauf.ch/schnuppertag/anmeldung.html
Weitere Auskunft erteilt Hofmänner Sport, Mattastrasse 7, Davos Platz
Tel. 081 413 88 88. Email: info@hofmaenner.com. www.hofmaenner.com

Kids-Cup am Sonntag in St. Antönien

Die Skiclubs SC Buchen und SC St. Antönien freuen sich, am kommenden Sonntag den Kids-Cup durchführen zu dürfen. Für die Unterstützung und Mithilfe danken die Organisatoren allen Beteiligten.

Ort: Skilift Junker, St. Antönien
Durchführung 1 Lauf Riesenslalom gemäss Reglement KIDS-CUP
Kategorien: M I / K I 10/jünger, M II / K II 08/09, M III / K III 06/07, M IV / K IV 04/05 und M V / K V 01/02/03
Snowboard Mädchen und Knaben
Startreihenfolge wird in Kategorien ausgelost
Anmeldung: www.kids-cup-dapr.ch • Startgeld: Fr. 15.--
Tageskarte Fr. 15.-- für Teilnehmer, Fr. 20.-- für Begleiter und Eltern erhältlich nur an der Startnummerausgabe, Bündnerab nicht gültig
Startnummernausgabe: 08.30 bis 09.30
Streckenbesichtigung 09.30 bis 10.30 Uhr • Startzeiten 11.00 Uhr

Erfolgreicher Saisonstart der Bergbahnen Graubünden

K. Bis Ende Dezember haben gegenüber dem unterdurchschnittlichen Vorjahr 15,6 Prozent mehr Gäste die Skigebiete in Graubünden besucht. Bergbahnen Graubünden (BBGR), der Verband der Bündner Bergbahnen, zieht eine positive, aber auch zurückhaltende Bilanz.

Dank toller Winterstimmung, Top-Pistenverhältnissen und ein paar sonnigen Tagen in der Altjahreswoche, die zahlreiche Wintersportler auf die Berge lockten, verzeichnen die Bündner Bergbahnunternehmen einen erfolgreichen Start in den Winter 2017/18. Der Verkehrsertrag nahm um 12.6 Prozent zu.

Nach drei schwierigen Wintern mit Frankenstärke, mangelnder Winterstimmung in Folge fehlenden Naturschnees und Herausforderungen bei der Kommunikation, ist Martin Hug, Präsident von BBGR, froh über den erfolgreichen Start der Bündner Bergbahnunternehmen: «Der Start gibt Anlass zur Hoffnung und einigen Unternehmen den notwendigen Schnauf. Das ist aufgrund des Umgangs unserer Mitglieder mit den Herausforderungen mehr als verdient.»

Der Monitor von BBGR, der 23 Unternehmen oder 90 Prozent des Transportumsatzes umfasst, zeigt, **dass Euphorie nicht angebracht ist**: die langjährigen Vergleiche vermitteln ein anderes Bild. So verzeichnen die Bündner Bergbahnen bei den Gästezahlen im bisherigen Winter 2017/18 im Vergleich zum 5-Jahres- Durchschnitt ein bloss durchschnittliches und im 10-Jahres-Vergleich sogar ein negatives Ergebnis. Ähnlich verhält es sich beim Transportumsatz. Kommt hinzu, dass die Wintersaison 2017/18 in einem Grossteil der Skigebiete erst knapp ein Monat alt ist.

Dezember 2017

1. Erzielte Ersteintritte – Saisonstart - 31. Dezember	Veränderungen (in %) zum Vorjahr	5-Jahresschnitt	10-Jahresschnitt
Arosa / Mittelbünden	29.8	9.5	-4.3
Oberengadin	-3.0	-7.2	-10.9
Unterengadin	6.1	-7.6	-11.3
Surselva	31.4	7.9	-1.2
Davos / Klosters	**13.1**	**-4.5**	**-10.4**
Durchschnitt Graubünden	**15.6**	**0.4**	**-7.2**

2. Entwicklung Transportumsatz in % – Saisonstart - 31. Dezember	Veränderungen in % zum Vorjahr	5-Jahres Ø	7-Jahres Ø
Arosa / Mittelbünden	10.8	-2.9	-8.8
Oberengadin	4.5	1.0	-0.7
Unterengadin	15.0	-0.5	-0.5
Surselva	35.7	1.7	0.5
Davos / Klosters	**9.6**	**-0.1**	**-1.8**
Durchschnitt Graubünden	**12.6**	**-0.4**	**-3.1**

Bemerkung:
• Der Monitor der Branchenorganisation Bergbahnen Graubünden (BBGR) umfasst 23 Bergbahnunternehmen oder 90% des Bündner Transportumsatzes

«regioS»: Mit Innovation dem starken Franken getrotzt

P. Die 13. Ausgabe von «regioS», dem Magazin zur Regionalentwicklung, widmet sich dem Thema «Frankenstärke»: Seit Monaten klettert der Eurokurs, zur Freude der ex-portorientierten Wirtschaft. Nicht zu vergessen sind aber die Schockwellen, die die Aufhebung der Eurountergrenze im Januar 2015 verursachte und Wirtschaftsbranchen wie den Tourismus und die grenznahen Gebiete trafen, die bereits zuvor mit strukturellen Schwierigkeiten zu kämpfen hatten.

Die Wirtschaft hat den Frankenschock erstaunlich gut überstanden. Der Frankenschock zwang fast alle Unternehmen zu einschneidenden Massnahmen. Dank Produktivitätssteigerungen, Innovationen und neu erschlossener Märkte stimmt die Marge wieder einigermassen. Allerdings haben sich in ers-ter Linie die grösseren Konzerne erholt, weniger die KMU. Diesen fehlen oft die Mittel, um die not-wendigen Schritte zu unternehmen und in Automation, Digitalisierung und Innovation zu investieren oder neue Märkte im Ausland aufzubauen. Diese Aussage hat eine besondere regionalwirtschaftliche Brisanz, bilden doch gerade in ländlichen Gebieten die KMU das Rückgrat der Wirtschaft. Wie das Beispiel des Industrie- und Technozentrum Schaffhausen ITS zeigt, können aber gerade hier auch Initiativen im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP) unterstützend wirken. Das ITS ist die zentrale Technologievermittlungs- und Innovationsförderungsplattform für alle Unternehmen und Akteure in der Region und unterstützt sie als gemeinnütziger und von der NRP organisierter und finanzierter Verein unter anderem mit Veranstaltungen, aber auch individuellem Coaching bei der Innovation.

Mit der Frankenstärke hat auch der Einkaufstourismus an Bedeutung gewonnen. Schweizer Konsumenten geben so inzwischen pro Jahr über 10 Milliarden Franken aus. Die Kehrseite dieser Entwicklung ist ein ausgedünnter Detailhandel in den Schweizer Grenzregionen und der Abbau von Arbeitskräften. Dem Detailhandel macht aber nicht allein die Konkurrenz im nahen Ausland zu schaffen, sondern auch der Strukturwandel insgesamt, etwa die Konkurrenz durch Grossverteiler oder die Verlage-rung ins Internet, wie Recherchen an der französischen Grenze in Genf zeigen.

Extrem währungsexponiert ist der Tourismus. Er ist an den Ort gebunden und muss das Personal vor Ort beschäftigen. Über die Hälfte der Logiernächte erzielt die Schweizer Hotellerie zudem mit ausländischen Gästen, deren Zahl in einem Zeitraum von sechs Jahren um 30 Prozent – vor allem wegen des teuren Frankens – gesunken ist. Besonders betroffen waren die Wintersportorte – in der NRP-Kernregion der Berggebiete – für die der Tourismus der eigentliche Lebensnerv ist. Doch auch im Tourismus zeigten sich die Unternehmen und Destinationen innovativ. Vor allem mit Marketingaktio-nen, die das Währungsproblem direkt ansprechen, wussten sich verschiedene Destinationen zu positionieren und in Szene zu setzen – beispielsweise Grächen (VS) mit einem für die Gäste fixen Wechselkurs von CHF 1.30 in diesem Jahr. Saas-Fee (VS) machte mit einem Saisontiefpreisabonnement Schlagzeilen, das nun von anderen Destinationen nachgeahmt wird. Mit dem «Ticino-Ticket» und «Oskar» bieten das Tessin und die Ostschweiz ihren Gästen Vergünstigungsangebote für den öffentlichen Verkehr und touristische Angebote, die die Attraktivität der Region stärken sollen. Tiefer greift das Hotelkooperation im Frutigland. Elf Hotelbetriebe haben dort mit Unterstützung der NRP verschie-dene unternehmerische Bereiche wie das Personalwesen oder die Versicherungsbeschaffung zu-sammengelegt und konnten damit ihre Betriebskosten erheblich senken, ein Effekt mit nachhaltiger Wirkung.

Dividenden: Es warten Milliarden

Hanspeter Peyer Finanz-Journalist

Schweizer Firmen sind gute Dividendenzahler. Die Renditen vieler Aktien liegen bei drei Prozent oder höher. Mehr gab es mit Dividendenpapieren noch nie zu verdienen.

Aktionäre können sich freuen: Im kommenden Frühjahr werden sie von Milliarden-Zahlungen profitieren:

• Das Fachblatt «Finanz und Wirtschaft» schätzt, dass die rund 200 an der Börse gehandelten Schweizer Firmen ihren Aktionären für das abgelaufene Jahr gesamthaft **46,3 Milliarden Franken an Dividenden** bezahlen. Das sind zwei Prozent mehr als vor einem Jahr – ein neuer Rekord!

Die Dividende entspricht dem an die Aktionäre ausgeschütteten Anteil des Gewinns einer Aktiengesellschaft.

Die drei Grossen: Vom Nahrungsmittel-Multi **Nestlé** wird erwartet, dass die Ausschüttung auf 7,4 Milliarden Franken steigt – die 21. Dividendenerhöhung in Folge. Zu den Milliarden-Zahlern gehören auch die Pharmakonzerne **Roche** mit 7,3 Milliarden und **Novartis** mit 6,6 Milliarden.

Übers Ganze gesehen, weist ein Drittel der börsengehandelten Schweizer Firmen eine Dividendenrendite von drei Prozent und mehr aus. Im gegenwärtigen Tiefzinsumfeld ist dies ein Wert, von dem Inhaber von Sparkonti nur träumen können.

Um die Dividendenrendite zu ermitteln, müssen die Höhe der Dividende und der Aktienkurs bekannt sein. Die Rendite berechnet sich mit einem einfachen Dreisatz: Dividende mal 100 geteilt durch den Aktienkurs. Bezahlt beispielsweise Swiss Life eine Dividende von 12 Franken pro Aktie, errechnet sich bei einem aktuellen Aktienkurs von 346 Franken eine Rendite von 3,5 Prozent.

Unbestrittener **Dividenden-Star** unter den grossen Gesellschaften, die im Swiss Market Index zusammengefasst sind, ist die **Zürich-Versicherung.** Sie kommt bei einer unveränderten Dividende von 17 Franken pro Aktie auf eine Rendite von 5,6 Prozent. Auf Platz zwei liegt die Rückversicherung **Swiss Re** mit 5,2 Prozent, gefolgt von **Swisscom** mit 4,4 Prozent und **Lafarge Holcim** mit 3,9 Prozent.

In der Theorie ist eine Dividendenzahlung eigentlich ein Nullsummenspiel, da der Aktienkurs nach der Ausschüttung um die Dividende sinken soll. Dies muss aber nicht sein.

Beispiel Novartis: Analysten erwarten, dass die Dividende im kommenden Frühjahr von 2.75 auf 2.85 Franken pro Aktie angehoben wird. Kann Novartis gleichzeitig über einen guten Geschäftsgang berichten, wird der Aktienkurs den Dividendenabschlag rasch aufholen. Aktionäre haben den Fünfer und das Weggli: Die Dividende auf dem Konto und eine Aktie mit steigender Tendenz im Depot.

Wie alles, hat aber auch diese Medaille eine Kehrseite. In der Vergangenheit bezahlte Dividenden sind keine Garantie für künftige Ausschüttungen. Das hat die Finanzkrise gezeigt. So war die UBS plötzlich nicht mehr in der Lage, eine Dividende zu bezahlen. Dass gleichzeitig die Aktienkurse abstürzten, strafte die Aktionäre doppelt.

«Aktionäre sind dumm & frech»

hpp. Drei **Börsenweisheiten,** die sich mit Dividenden befassen:

«Dividendenwerte sind für die lange Frist ideal.»
Gottried Heller (82), Fondsmanager

«Aktionäre sind dumm und frech. Dumm, weil sie ihr Geld anderen Leuten ohne ausreichende Kontrolle anvertrauen und frech, weil sie Dividenden fordern, also für ihre Dummheit auch noch belohnt werden wollen.»
Carl Fürstenberg (1850–1933), deutscher Bankier

«Dividende gut, alles gut!» **Alfred P. Herbert** (81), «Cash»-Guru

Anlegen in Dividendenfonds

hpp. Eine gescheite Art, um an den erwarteten Ausschüttungen zu partizipieren, ist die Investition in Fonds, die eine Dividendenstrategie verfolgen. Banken und Fondsgesellschaften haben entsprechende Produkte im Angebot. Bei diesen Anlagen werden die ausgeschütteten Dividenden sofort wieder investiert. Damit soll ein positiver Zinseffekt erreicht werden.

Aber Achtung: Investitionen in Aktien unterliegen immer Kursveränderungen. Bricht eine Aktien aufgrund unerwarteter Ereignisse ein, ist die Dividende höchstens noch ein Trostpflaster. Entscheidend ist die Gesamtrendite.

Wer bei seinen Investitionen in die SMI-Aktien die Kursentwicklung und die Dividende berücksichtigt, wird an Swiss Life seine helle Freude haben. Der Titel des Versicherers verbesserte sich 2017 unter Einrechnung des Kursgewinns und der Dividende um spitzenmässige 24 Prozent. Um unteren Ende der Rangliste liegen Swiss Re mit einem Plus von schwachen 1,7 Prozent – und dies trotz einer stolzen Dividendenrendite.

A-Z Bettwarencenter
Softsleep-Bettsysteme für den gesunden Schlaf!
Matratzen ab 249.– CHF
• Matratzen • Kissen • Lattenroste • Bettrahmen
• Spezialkonditionen für Hotellerie • Lieferung in die ganze Schweiz
softsleep swissmade
Technogel®
Made Swiss
10 Jahre Garantie
Promenade 142, 7260 Davos-Dorf
Tel. 079 221 36 04, www.az-handel.ch
Di bis Fr 10–19 Uhr, Sa 9–16 Uhr

Hitsch Bärenthaler`s Blitzlichter...

Im Flughafen Zürich-Kloten wird den ankommenden Gästen aus aller Welt mit diesem «Schneemann» veranschaulicht, dass es in der Schweiz auch noch schneereiche Regionen gibt... !

ZWEIFEL

PRÄSENTIERT

DAS FAMILIEN PISTENSPEKTAKEL

ALLES FAHRT Schii

GRÜSCH DANUSA

Am 7. Januar bei uns

ALLES FAHRTSCHII

ist das erste Pistenspektakel für die ganze Familie.
Zusammen suchen wir Zauberbälle im Skigebiet und lassen das Eisschloss einstürzen.
Kurz: Ein ganzer Tag mit Musik, Spiel, Spass und Spannung für die ganze Familie
auf der Skipiste. Ab Januar in acht Schweizer Skidestinationen.
Details und Infos unter:
www.allesfahrtschii.ch

07.01.18: **GRÜSCH-DANUSA** · 13.01.18: **ENGELBERG** · 20.+21.01.18: **GSTAAD** · 27.01.18: **ANDERMATT**
11.02.18: **WILDHAUS** · 10.03.18: **STOOS** · 11.03.18: **HASLIBERG** · 07.+08.04.18: **ZERMATT**

Hauptpartner: Medienpartner:

Destinationspartner:

Ihre Gastgeberin ist Dusana

Reservationen: Tel. 081 420 01 01 Dienstag und Mittwoch Ruhetag
oder restaurant@rolfs-hot-stone-klosters.ch

Rolf's Hot-Stone

Mittags von 11:30 bis 14:30 sowie von 17:30 bis 23:00 (warme Küche bis 22:00)

PIZZERIA AL CAPONE
HÄXE-BAR • DORF-BEIZ • KAFI-TRÄFF

Sehr schnelle Schweinchen, Röteli und eine Su

Die 10 Schweinchen waren in bester Sprinterlaune, und das Publikum war von den Leistungen begeistert. Thomi Kessler vom Kesslerho

Sie machten bereits Werbung für das Gatschiefer Openair am 13./14. Juli. Dann geht in Monbiel die Post ab.

Die Delegation der Ski- und Snowbaoradschule Saas.

Dir
Gä

Das grosse Finale: Schweinchen Nr. 8 der IG-Zweitwohnung sprintet allen davon.

Dem Glück und dem Röteli konnte n

365 Tage pro Jahr täglich ab 08:00 geöffnet
Kafi-Träff - Dorf-Beiz - Häxe-Bar
(Rauchen erlaubt)
Reservationen: 081 416 82 82
izzeria@alcapone-klosters.ch - www.alcapone-klosters.ch

EL. GROUP SPRECHER AG
Elektro - Planung - Realisierung
Tel: 081 422 40 42 - www.el-group.ch - el-group@el-group.ch

uper-Stimmung auf dem Bahnhofplatz Klosters

f, der Trainer der Schweinchen mit dem Wanderpreis für den Siegersponsor, eine grossen Plumpe. *Fotos Corinne Gut Klucker*

ekt von der Piste ans Hotschrennen : Jean-Pierre Galey Abteilungsleiter steberatung info davos mit Begleitung

Gemeindepräsident Kurt Steck und Ueli Marugg, neuer Gemeinderatspräsident, amüsierten sich köstlich.

iemand wiederstehen.

Die Kinder amüsierten sich, ein Highlight schon am ersten Tag des neuen Jahres!

Die grösste «Plumpe» von Klosters

e/cgk. Bei herrlichen Winterwetter wurde am letzten Freitag, von den Holzbildhauer-Künstlern **Armin Fasser und Sam Schoeller**, die grösste «Plumpe» von Klosters, aus gepresstem Schnee hergestellt. Die Idee dazu kam von Künstler Peppi Davatz und wurde beim Kulturstall «auf Planätsch» / Russna realisiert. Bei Glühwein, Punsch und feinem Käse mit Birnbrot vom Kesslerhof, konnten die zahlreichen Besucherinnen und Besucher hautnah miterleben, wie eine Schneeskulptur entsteht. Der Dialog mit den beiden Schneeskulpturen-Künstler wurde rege gesucht. Ein weiteres Highlight war die Präsenz des einheimischen Bildhauer-Künstler Christian Bolt, der zurzeit im Kulturstall Skulpturen und Bilder ausstellt. Es hätten sich einige interessante und informative Gespräche zu Bolts Ausstellung, zwischen dem Künstler und den kunstinteressierten Besucher aus Nah und Fern, ergeben, berichtete Davatz. Im Kulturstall ist, nebst der Ausstellung von Christian Bolt, allerlei Interessantes und Wissenswertes über die Prättigauer und Klosterser Hauszeichen zu erfahren. Peter Guler aus Monbiel hatte darüber ein ausführliches Buch geschrieben und erläutert bei speziellen Anlässen die Zusammenhänge und Bedeutung dieser Hauszeichen.

Der Kuturstall auf Russna ist jeweils am Samstag und Sonntag zwischen 14 und 16 Uhr, nur bei schönem Wetter, geöffnet. Ebenfalls nach telefonischer Vereinbarung. Auskünfte zum Kulturstall erteilt Peppi Davatz, Talstrasse 6, Klosters, 081 422 26 52.

Die beiden Künstler Sam Schoeller und Armin fasser bei der Arbeit (links) und vor ihrem vollendeten Werk (rechts).

Polizeinachrichten

Klosters: Feuerwerkskörper entfachte einen Mottbrand

K. In der Neujahrsnacht hat in Klosters ein unkontrollierter Abschuss eines Feuerwerkkörpers einen Brand in einem Mehrfamilienhaus ausgelöst. Die Kantonspolizei sucht zur Klärung des Brandfalles Zeugen.

In der Umgebung der Landstrasse 17 in Klosters wurden in der Zeit von Mitternacht bis zirka ein Uhr mehrere Feuerwerkskörper abgefeuert. Während diesem Zeitraum hat eine sogenannte «Rakete» unkontrolliert die Dachuntersicht des Mehrfamilienhauses an der Landstrasse 17 getroffen. Dabei wurde die Holzkonstruktion entzündet und ein Mottbrand entfachte sich. Die mit 40 Einsatzkräften ausgerückte Feuerwehr Klosters hatte den Brand rasch unter Kontrolle. Für den Rest der Nacht wurde eine Brandwache gestellt.

Insgesamt mussten zwanzig Bewohner, darunter zwei Kinder, wegen der starken Rauchentwicklung evakuiert werden. Sie konnten die Nacht bei Bekannten oder Dritten verbringen. Bereits am Mittag konnten alle wieder in das Haus zurückkehren. Am Gebäude entstand ein Sachschaden von mehreren tausend Franken. Personen, die Angaben zum Vorfall machen können, melden sich bitte bei der Kantonspolizei in Klosters (Telefon 081 257 76 50).

Zuoz: Zwei Personen durch Lawine verschüttet

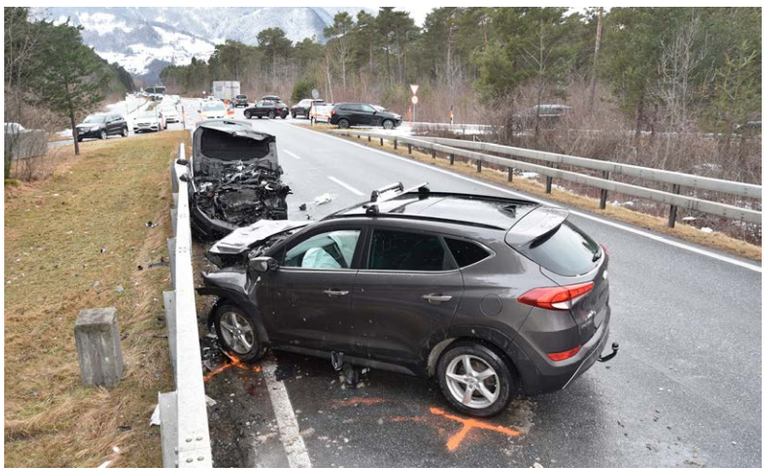
K. Am Sonntag sind bei einem Lawinenniedergang am Piz Belvair zwei Personen von einer Lawine verschüttet worden. Sie wurden zur Kontrolle ins Spital gebracht.

Eine vierköpfige Skitourengruppe stieg am Sonntagvormittag auf den Piz Belvair in Zuoz. Auf der Abfahrt über den Südhang in Richtung Madulain löste sich um 14.10 Uhr eine Lawine und riss die vier Skifahrer mit. Eine Person wurde leicht verschüttet und konnte sich selbständig befreien. Zum gleichen Zeitpunkt befand sich ein Ehepaar beim Aufstieg zum Piz Belvair und wurden von den Schneemassen der Lawine verschüttet. Das Paar konnte durch die talwärts Fahrenden, dank Kameradenhilfe mit Lawinenverschüttetensuchgerät LVS, geortet und unverletzt aus den Schneemassen befreit werden. Mit der Rega wurde das Paar zur Kontrolle ins Spital nach Samedan geflogen. Im Einsatz standen zudem zwei Helikopter der Heli Bernina, drei Lawinensuchhunde-Teams der SAC Sektion Bernina sowie die Kantonspolizei.

Tujetsch: Schneeschuhwanderer durch Lawine überrascht

Am Sonntag sind beim Aufstieg zur Maighels-Hütte zwei Personen von einer Lawine verschüttet worden. Eine Person befindet sich in kritischen Gesundheitszustand.

Am Sonntagvormittag beabsichtigte ein Touren-Paar aus Deutschland mit den Schneeschuhen vom Oberalppass Richtung Maighels-Hütte zu laufen. Kurz nach 11.45 Uhr löste sich in einem Couloir über den Schneewanderer eine Lawine und riss die beiden mit. Der 40-jährige Mann wurde glücklicherweise nur leicht verschüttet, so dass er mit dem Mobiltelefon die Rettung alarmieren konnte. Seine Verletzungen verhinderten jedoch eine Suche nach seiner 35-jährigen Tourenpartnerin. Die verschüttete Frau wurde durch einen Lawinenhund der SAC Sektion Terri in einer Tiefe von rund einem halben Meter gefunden. In kritischem Gesundheitszustand wurde sie ins Kantonspital nach Chur geflogen. Der Mann wurde mit einem Beinbruch ins Kantonsspital Uri nach Altdorf überflogen. Im Einsatz standen nebst der Rega-Crew insgesamt drei Lawinensuchhunde-Teams und Mitglieder der Rettungsstation Sedrun SAC Sektion Terri. Die Kantonspolizei klärt die näheren Umstände dieses Lawinenunfalls ab.



Landquart: Frontalkollision fordert mehrere Verletzte

K. Auf der Nationalstrasse A28 in Landquart sind am Donnerstag zwei Personenwagen frontal miteinander kollidiert. Fünf Personen wurden mittelschwer verletzt.

Am Donnerstag um 13.45 Uhr fuhr eine 47-jährige Schweizerin alleine mit ihrem Personenwagen auf der Nationalstrasse A28 von Schiers in Richtung Landquart. Gleichzeitig fuhr ein 58-jähriger holländischer Autolenker mit seiner aus weiteren drei Personen bestehenden Familie in Richtung Schiers. Beim Anschluss Camping Ganda kollidierten die beiden Fahrzeuge frontal miteinander. Alle Fahrzeuginsassen verletzten sich dabei mittelschwer und wurden mit vier Ambulanzen ins Spital Schiers sowie ins Kantonsspital nach Chur transportiert. Im weiteren Einsatz stand die Strassenrettung Landquart. Der Verkehr wurde während über zwei Stunden über die Zufahrten des Anschlusses umgeleitet. Die Kantonspolizei Graubünden untersucht den genauen Unfallhergang.

Prättigau: Starke Gewitter verursachen mehrere Stromunterbrüche

P. Als Folge heftiger Gewitter, starker Sturmböen und teilweise Schneefall kam es heute Nachmittag im mittleren und unteren Prättigau gleich zu mehreren Stromunterbrüchen. Umgekippte Bäume und runtergerissene Freileitungen hielten die Repower-Pikett-Mannschaften auf Trab. Die Stromunterbrüche dauerten zwischen 15 Minuten und knapp drei Stunden. Betroffen sind ca. 4000 Kundinnen und Kunden, wobei die Stromversorgung in der Zwischenzeit bei 3500 Haushalten wieder sichergestellt werden konnte. Unter anderem in den Regionen Valzeina, St. Antönien und Stels war der Strom gestern Mittwoch nach wie vor unterbrochen. Die Repower-Mannschaften arbeiten auf Hochtouren, um die Versorgung schnellstmöglich wieder sicher zu stellen, was inzwischen auch geschehen ist.

«Äs guot`s Nüüs» mit Röteli, Glüh

Kathya Caviezel und Esther Ambühl beim Vorbereiten der Leckerbissen.

Franziska Radelow und Isabelle Haller.

Leonie Fierz und Godi Kühnis.

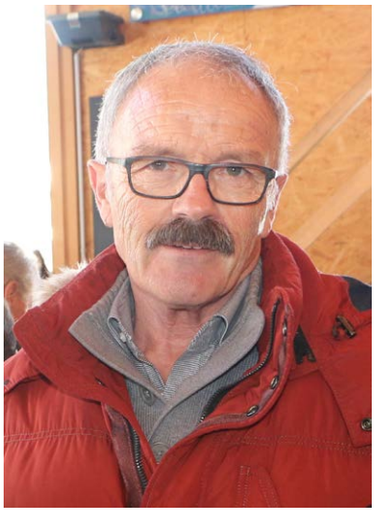
Peter Baetschi und seine Corina strahlen auch im 2018.

Gaudi Ambühl bei bester Laune!

Michel Gehri, gute Laune mit Orangensaft.

Klaus Haller und Gastgeber

Die Gerstensuppe schmeckte.



Roland Stirnimann.

wein, Gerstensuppe und Birnbrot

Walter Bäni war beim Davoser Neujahrsempfang im Bildhaueratelier von Andy Hofer in Frauenkirch dabei

Andy Hofer.

Landammann Tarzisi Caviezel, Marietta Zürcher und Corina Issler Baetschi.

Koni Schmid hiess die Gäste willkommen in Frauenkirch.

Ursina Farrèr mit Enkelin.

Walter Feller.

Jürg Rhyner.

Der Neujahrsapéro in Frauenkirch war gut besucht.

Winteridylle zum Jahresbeginn

Fotos snow-world.ch / Marcel Giger

Altjahrslesung mit Arno Camenisch im Bahnmuseum Albula in Bergün

So. Über 165 Personen haben sich am 30. Dezember vergangenen Jahres zur bereits traditionellen Altjahrslesung im Bahnmuseum Albula in Bergün eingefunden, um das alte Jahr mit den Geschichten von Arno Camenisch ausklingen zu lassen.

Arno Camenisch liest im Bahnmuseum Albula aus seinem Werk «Hinter dem Bahnhof».
Fotos Tiber Keller, Trin

Arno Camenisch mit Gitarrist.

In der letzten Vorlesung des Jahres unter musikalischer Begleitung von Roman Nowka las Arno Camenisch aus seinem Buch «hinter dem Bahnhof» vor und erzählte «Spoken» Texte aus aller Welt. Liebesbriefe auf französisch, Kurzgedichte oder das Wandern im Appenzell verzauberten das Publikum an diesem Abend im ausgebuchten Dachgeschoss des Bahnmuseums Albula.

Arno Camenisch, 1978 in Tavanasa geboren, schreibt auf Deutsch und Rätoromanisch. Er studierte am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel, wo er auch lebt. 2009 erschien im Engeler-Verlag der Roman Sez Ner, 2010 Hinter dem Bahnhof, 2012 Ustrinkata, 2013 Fred und Franz, 2014 Nächster Halt Verlangen, 2015 Die Kur, 2016 Die Launen des Tages. Auf Romanisch erschien 2005 der Roman «ernesto ed autras manzegnas» (Ed. Romania) und 2013 «Las flurs dil di» (Engeler). Publikationen im «Harper's Magazine» (New York) und in «Best European Fiction 2012» (USA). Seine Texte wurden in über 20 Sprachen übersetzt und seine Lesungen führten ihn quer durch die Welt, von Hongkong über Moskau und Buenos Aires bis nach New York. Im März 2015 strahlte das Schweizer Fernsehen und 3sat den Dokumentarfilm «Arno Camenisch – Schreiben auf der Kante» aus.

Bereits am 10. Januar erscheint Arno Camenischs neues Buch «der letzte Schnee». In Graubünden findet die erste Premiere am 11. Januar in der Werkstatt Chur statt. Das Buch «der letzte Schnee» ist ab 10. Januar ebenfalls im Shop des Büfèt des Bahnmuseum Albula erhältlich.

Erfreuliche Besucherzahlen im Bahnmuseum im 2017

Zum ersten Mal seit der Eröffnung darf das Bahnmuseum Albula eine Steigerung der Besucher verzeichnen. Rund 21500 Gäste besuchten das Bahnmuseum Albula im 2017, ein Plus von rund 25 Prozent gegenüber Vorjahr. Somit zählt das Bahnmuseum Albula zu den grössten Bündner Museen. Mit seiner zentralen Lage im Herzen Graubündens ist das Bahnmuseum Albula in Bergün gut erreichbar.

Öffnungszeiten Museum

Dienstag bis Freitag und Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr
Samstag von 10.00 bis 18.00 Uhr

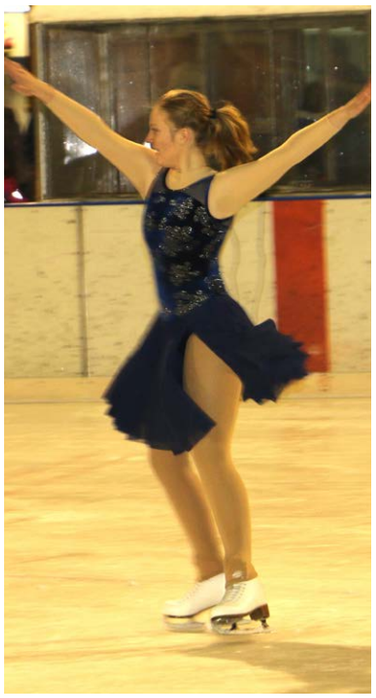
Montags geschlossen

contact@bahnmuseum-albula.ch
www.bahnmuseum-albula.ch

Seit 25 Jahren
Ihre Gipfel Zytig

Weihnachtsschaulaufen in Klosters: Die

Walter Bäni war am Schaulaufen des Internationalen Schlittschuh Club



Von links: Flurina Baetschi überzeugte mit hohen Doppelsprüngen, sie startet Mitte Januar an der Nachwuchs-SM U15. – Kim Bartelt zeigte beeindruckende Pirouetten. – Anmutig und mit viel Gefühl: Die Klosterserin Sanne van Schagen bei ihrer Kür. – Jeanine Lehner (Intergold/Junioren) führte ihr elegantes Kurzprogramm vor.

Die langfristige Nachwuchsarbeit trägt Früchte: hier das komplette Kader des ISCD.

Eisprinzessinnen brillierten auch im Regen

Davos/Klosters (ISCD) im Klosterser Sportzentrum mit der Kamera dabei

Weihnächtliche Stimmung im Sportzentrum Klosters: Die älteren Kaderläuferinnen eröffneten das Programm.

Catherine Kull führte durchs Programm.

Bild links: Die Teilnehmerinnen des Klosterser Kinderkurses im Einsatz.

Die Eisprinzessinnen zeigten sich von ihrer schönsten Seite und erhielten für ihre Darbietungen viel Applaus.

Ciurling in Klosters: DDO Davos Klosters Turnier ans Team von Martin Grischott

rg. 20 Curlerinnen und Curler des CCK spielten im Dezember um den Pokal und die grosszügigen Preise der Destination Davos Klosters. Bei guten äusseren Bedingungen und nicht ganz einfach zu spielendem Eis konnten zwei Runden zu je 8 Ends durchgeführt werden. Gewonnen wurde das Turnier vom Team von Martin Grischott, das als einziges beide Partien gewinnen konnte. Ranglistenauszug:

1. Skip Martin Grischott mit Doris Betz und Christian Meier
2. Skip Chrigi Lüscher mit Vreni Höhn und Thomas Klein
3. Skip Felix Höhn mit Sven Ericsson und Elvira Grischott

Zur Rangverkündigung waren die Teilnehmer vom Sponsor im Restaurant Sportzentrum zu einem Apéro ein geladen, wo Tourismuskoordinator Pipo Grass den ersten drei Teams die wertvollen Preise überreichte. In seiner kurzen Ansprache unterstrich er, dass auch der Curlingsport für einen Tourismusort durchaus von Bedeutung sei.

Tourismusvertreter Pipo Grass (rechts aussen) mit dem Siegerteam von Skip Martin Grischott (links aussen) Doris Betz und Christian Meier.

Nächstes Turnier: Samstag/Sonntag 6./7. Januar Chesa-Selfranga-Fondue.Turnier.

Anmeldungen: www.curlingklosters.ch oder an den Spielleiter.

Clubtraining: Jeden Mittwochabend ab 19.30 Uhr.

Schnuppermitglieder sind herzlich willkommen.

KYMCO

CFMOTO

POLARIS

ARCTIC CAT
SHARE OUR PASSION.

Regionaler Liegenschaftenmarkt

über 30`000 Leserkontakte!

Kleinanzeigen 20 Franken

max. 3 Zeilen, 105 Zeichen pro Zeile
Mit Inseratetext in einen Umschlag stecken und ab die Post an:
Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Davos: Zu vermieten **3.5-Zi.-Whg.** für mtl. 1760 Fr. sowie eine **5.5-Zi.-Whg.** für mtl. 2500 Fr., beide inkl. NK und 1 Aussen-PP. **Tel. 079 413 03 53**

• 5. Zu vermieten ab ca. 1.7.2018 altes, heimeliges **Walserhaus** in **Klosters Monbiel** (wird zur Zeit renoviert). Für Infos melden Sie sich bei: **nik.niggli@gmx.ch**

• 1. **Klosters Platz:** Grosszügige (120 m2), zentral gelegene **4.5-Zi.-Maisonette-Whg.** per sofort zu vermieten. Blick auf Silvrettagletscher u. Gotschna, 2 Balkone, Cheminée, abschliessb. Kellerraum, Skiraum u. Gartensitzpl. zur Mitbenützung. Miete 2490 Fr./mtl. inkl. **079 611 10 67**

• 2. Zu vermieten in **Klosters** **3-Zi.-Whg.** mit Südbalkon, ab 1. April 2018. Preis: 1400 Fr. inkl. NK, Parkplatz/Bushaltest. Georg Jösler, Landstr. 116, Klosters. **081 422 10 77 /079 228 40 80**

• 1. **Davos Dorf,** Dorstrasse 14: Langfristig zu vermieten **1-Zi.-Whg.**, 30 m2, unmöbliert. Miete: 800 Fr. inkl. NK (pauschal). **Tel. 081 420 14 83**

• Ich möchte in **Davos** während des WEF`s ein **Zimmer mit Dusche** mieten, und zwar vom 23. bis 26. Januar 2018. **Tel. +479 110 21 13**

• 2. Per sofort oder nach Vereinbarung an der Promenade in **Davos Dorf** zu vermieten: **Verkaufsraum** (rund 120 m2 mit 12 m Schaufensterfront) mit Lagerraum. Infos: **079 221 36 04**

Seit 25 Jahren die Zeitung mit den konkurrenzlosen Insertionspreisen.

Ihre Gipfel Zytig

Aus Anlass des 25-Jahr-Jubiläums offeriert die Gipfel Zeitung für alle neuen Jahresaufträge im 2018 zusätzlich 25 % Spezialrabatt!

Ihre Gipfel Zytig

Wieviel ist Ihre Immobilie wert ?

valutimmo hat die Antwort !

valutimmo bewertet ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens und empfiehlt sich für die Wertermittlung bei:
Stockwerkeigentum, Ein- und Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutzniessungsrechten.
Gebiete: Kanton Graubünden (ohne Engadin und italienischsprachige Regionen), St. Galler Rheintal, Kanton Zürich

Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH
www.valutimmo.ch thomas.guenter@valutimmo.ch
T 081 413 75 40 M 079 717 05 05

valutimmo - bewertet, was andere schätzen - neutral, unabhängig, kompetent

Mitglied beim Schweizer Immobilienschätzer-Verband (siv) und beim Fachverband Immobilienbewertung VAS – AEC ¦ Die Immobilienschätzer akkreditiert beim Hauseigentümerverband Graubünden (HEV GR) und beim Hauseigentümerverband Davos (HEV Davos)

Ein Querschnitt der Nordic-Meisterschaften des SC Davos von snow-world.ch / Marcel Giger

Regionaler Arbeitsmarkt

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

über 30 000 Leserkontakte!

Freie Kapazitäten

• Fleissiges, sportliches Paar aus dem Tirol sucht **Arbeit in der Region Davos-Klosters-Prättigau**, Wintersaison oder Jahresstelle.
Tel. 0043 676 693 9188

•Frau (CH, 35) sucht **Halbtages-Job oder stundenweise**, Bereich Reinigung oder Service (Allrounderin), offen für alles, ab sofort. **076 495 74 72**

• Motivierte, zuverlässige, pflichtbewusste, lernbereite und selbstständig arbeitende Frau (Allrounderin), sucht eine **Halbtags- oder eine 50-%-Herausforderung** mit abwechslungsreicher Tätigkeit in den Bereichen Hauswartungen, Kasse/Verkauf in Kombination oder leichtere Büroarbeiten/Administration. Gerne engagiere ich mich auch im sozialen Bereich: leichtere Haushaltsführung, Betreuung und oder Begleitung. Auf ein passendes Angebot würde ich mich freuen! **079 385 42 63**

Hier finden Sie Ihren neuen Kadermann oder ihre neue Kaderfrau aus der Gipfel-Region

Ihre Gipfel Zytig

Seit 25 Jahren die farbigste Zeitung Graubündens mit den konkurrenzlosen Insertionspreisen!

Ihre Gipfel Zytig

Seit 25 Jahren Ihre Gipfel Zytig

Wanted

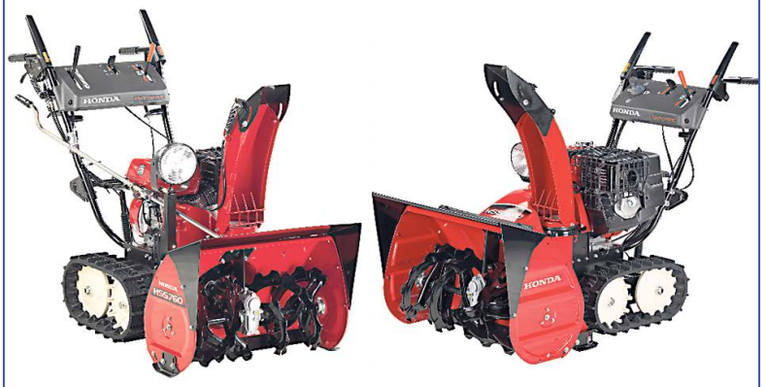
• **Wir** suchen eine zuverlässige, saubere und ehrliche **Person für Reinigung einiger pflegeleichten, kleinen Ferienwohnungen in Klosters.** Voraussetzungen sind gute Deutschkenntnisse, eigene Waschmaschine für die Wäsche der Gäste und Wohnsitz in Klosters oder höchstens 15 Min. entfernt. **Tel. 079 205 27 60 oder pik77@bluewin.ch**

• Gesucht per sofort: Aushilfe **Hotel Zimmermädchen** über Neujahr und WEF in Davos. **081 508 34 38**
info@suisse-estates.ch

• **Serviertochter gesucht** für Rest. Sportzentrum in Klosters. Deutschsprachig, für Mittagsgeschäft, ca. 4 bis 5 Stunden pro Tag, ab 22.12.2017 für Wintersaison. **Tel.: 081 410 21 41** oder per Mail via www.restaurant-sportzentrum.ch zHd Herr Oberhauser.

AKTION

HONDA
POWER EQUIPMENT



HSS 760 T statt 4'495.-
jetzt nur 3'495.-

HSS 970 TS statt 6'595.-
jetzt nur 4'995.-

H. Obrist, Doggilochstr. 31, Klosters
081 422 12 21
www.obrist-klosters.ch

Polin (40) mit Schweizer Pass und Service-Erfahrung sucht für die Zeit vom 1.12. bis 28.2.18 eine **Arbeitsstelle in der Gastronomie.** Freue mich auf Ihre Kontaktnahme:
thomas.berry@hotmail.ch

GOLD-Ankauf

Wir kaufen:

- Gold-, Silberschmuck
- Gold-, Silbermünzen, Barren
- Altgold, Zahngold
- Silberbestecke
- Silberwaren
- Armbanduhren
- Taschenuhren

c/o A-Z- Bettwarencenter
Promenade 142
Davos Dorf
Mo.-Fr. 10.00 - 18.30
Sa. 09.00 - 16.00

Wählen Sie das Traumpaar des Jahres 2017

und gewinnen Sie ein Candle-Light-Dinner – das Traumpaar des Jahres gewinnt 1 Weekend in einer speziellen Baumhütte

Max und Claudia

Beni und Martina

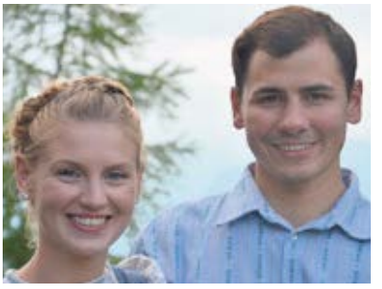
Priska und Nando

Dominique und Martin

Erika und Beat

Fritz und Gabi

Karin und Marco



Ladina und Jöri

Koni und Vreni

Olivier und Janine

Remo und Seraina

Silvia und Daniel

Dominic und Andrea

die Zwillinge

Roman und Giulia

Christian und ???

Das Traumpaar des Jahres 2017 ist:

.....

Meine/unsere Adresse:

Name:.....

Strasse/PLZ u. Wohnort: .....

Talon bis spätestens 13. Januar 2018 senden an: Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Fundgrube

auch auf www.gipfel-zeitung.ch

Zu verkaufen

• Raritäten zu verkaufen: Sonder-Marke «Eisschnelllauf-WM Davos 1977» auf PTT-Umschlag mit Sonderstempel. Courverts mit 10 Stk. = 25 Fr.
Tel. 079 777 08 38

Dienstleistungen

Was ist Ihre Liegenschaft wert? Ich bewerte Ihre Liegenschaft nach anerkannten Grundsätzen des Schätzungswesens. Wertermittlung von Stock werkeigentum, Ein- u. Mehrfamilienhäusern, Wohn- und Geschäftsliegenschaften, Baurechten, Wohn- und Nutzniessungsrechten.
Thomas Günter, Dr. phil. II, Immobilienbewerter CAS FH, www.valutimmo.ch
thomas.guenter@valutimmo.ch

Videokassetten auf DVD: Ich brennen Ihre Videokassetten zu günstigen Preisen auf DVD. VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und miniDV. So können Sie Ihre wertvollen Filme und Erinnerungen auch in Zukunft anschauen. Platzsparend ist es auch.
Walter Bäni 079 723 84 42

Beratung & Coaching Caviezel: Biete private Sozialberatung u. Betreuung von betagten und hilfsbedürftigen Mitmenschen an: **079 357 82 03**

Unser Service macht den Unterschied

HONDA POWER EQUIPMENT
Schneefräsen
ab Fr. 949.-

SEIT 1976 HELDSTAB DAVOS

HELDSTAB AG
MOTORGERÄTE & LANDTECHNIK

DAVOS

BERATUNG
VERKAUF
SERVICE

Bahnhofstrasse 11
7260 Davos Dorf
Tel. 081 420 15 50
heldstab-davos.ch

Occasionen von Auto Rüedi, Serneus

FORD Fiesta 1.6 16V Trend Lim/5	Schwarz / Anthrazit,101 PS	07.2005	129'000 km sFr. 3'100.00
FORD Com/5	**Focus 2.0 TDCi Titanium** anthrazit, 140 PS	11.2011	50'440 km sFr. 12'900.00
MERCEDES-BENZ B 200 T Lim/5	schwarz, 193 PS	10.2006	139'700 km sFr. 6'900.00
MITSUBISHI Com/5	**ASX 1.6 DID Style 4WD** Granit Braun, 114 PS	09.2016	16'100 km sFr. 24'300.00
MITSUBISHI Com/5	**ASX 1.8 DID Intense 4WD** anthrazit, 150 PS	05.2011	135'700 km sFr. 11'900.00
MITSUBISHI Com/5	**ASX 1.8 DID Navigator 4WD** granit braun / schwarz Leder, 150 PS	06.2013	41'800 km sFr. 20'900.00
MITSUBISHI Com/5	**ASX 2.2 DID Navigator 4WD** weiss pearl / schwarz Leder, 150 PS	09.2013	57'000 km sFr. 19'990.00
MITSUBISHI Lim/5	**Colt 1.3 16V Goal** anthrazit, 95 PS	05.2013	41'500 km sFr. 7'600.00
MITSUBISHI Com/5	**Grandis 2.0 DID Inform** dunkelblau, 140 PS	03.2008	98'100 km sFr. 6'400.00
MITSUBISHI Lim/4	**Lancer 1.8 Instyle** silber / schwarz Leder, 143 PS	03.2008	60'400 km sFr. 9'300.00
MITSUBISHI Lim/5	**Lancer 2.0 DID Instyle** anthrazit / schwarz Leder, 140 PS	12.2012	15'000 km sFr. 14'200.00
MITSUBISHI Com/5	**Outlander 2.0-16 Ralliart** silber , 136 PS	10.2006	104'600 km sFr. 4'900.00
MITSUBISHI Com/5	**Outlander 2.2DID Navi Saf** kupfer schwarz Leder, 150 PS	03.2013	96'000 km sFr. 21'900.00
MITSUBISHI Com/3	**Pajero 3.2DI-D SwissProf** silber, 200 PS	10.2011	58'700 km sFr. 23'700.00
MITSUBISHI Com/3	**Pajero 3.2DI-D S.Jubilé** Granit Braun, 200 PS	06.2012	57'400 km sFr. 25'900.00
MITSUBISHI Com/3	**Pajero 3.2DI-D Value** Granit Braun, 190 PS	01.2016	39'600 km sFr. 29'900.00
SUBARU Com/5	**Forester 2.0i Swiss** brombeer / anthrazit, 150 PS	03.2014	43'900 km sFr. 20'900.00

MITSUBISHI MOTORS
081 422 47 66
AUTO RÜEDI AG SERNEUS

Freizeit - Vereine

Taekwon-Do Int. Davos

Training Erwachsene:

Di. AULA Schwarzgurte	19.30 – 20.00
Di. Alle Gurte	20.00 – 21.15
Do. Bhfstr. 11., alle Gurte	14.00 – 15.30
Kampftraining alle Gurte	19.30 – 21.00

Kindertraining bis 12 Jahre:

Di. Dojang Bhfstr. 11	17.45 – 18.45
Ab 12 Jahre	18.45 – 19.45

Taekwon-Do Aerobic:

Mo. Dojang Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Mi. Dojang Bhfstr. 11	19.00 – 20.00
Fr. Dojang Bhfstr. 11	09.00 – 10.00

Swissjump Davos Platz

Mo. Bhfstr. 11	19:00 – 20:00
Di. Bhfstr. 11	08:15 – 09:15
Di. Bhfstr. 11	19.00 – 20:00
Mi. Bhfstr. 11	09:00 – 10:00
Mi. Bhfstr. 11	19:00 – 20:00
Do. Bhfstr. 11	08:15 – 09:15
Fr. Bhfstr. 11	09:00 – 10:00

Links

www.albula-holzprodukte.ch
Pflanzengefässe u. Gartenmöbel
Klein-Holzbauten/Leitern/Zäune

www.cccd.ch
Alles über die Aktivitäten des Cerlce des chefs de cuisine Davos

www.davos-platz.ch
Ihre Startseite ins Internet
aktuell - kompakt - praktisch

www.wilhelm-monstein.ch

www.davos-kutschen.ch

www.adlatus-suedostschweiz.ch

Diä muasch gläsa ha:

GIPFEL ZYTIG

die farbigste Zeitung Graubündens!

Wir/ich bestellen/e **ein Jahres-Abo zu CHF 95.-**

Name:.....

Strasse:.....

Wohnort:.....

Datum / Unterschrift:.....

Talon senden an Gipfel Zeitung, Postfach 216, 7270 Davos Platz

Der politische Ausblick 2018 von Nationalrat Heinz Brand, Klosters

Volksentscheide als Auftrag

Im vergangen Jahr hat die politische Schweiz wichtige politische Grundsatzentscheidungen getroffen. Diese Volkentscheide bilden für Bundesrat und Parlament eine wichtige Ausgangslage für ihre politische Arbeit und Prioritätensetzung in diesem wie in den Folgejahren.

Die Energiestrategie 2050, die auf die unglückliche Verkettung von Umständen und den dadurch entstandenen Unfall im Atomkraftwerk von Fukushima im Jahre 2011 zurückzuführen ist, wurde 2017 in einer Referendumsabstimmung vom Volk angenommen. Damit steht die Schweiz aber erst am Anfang eines politisch heiklen und finanziell aufwändigen Umbauprozesses ihrer ganzen Energieversorgung der nächsten Jahrzehnte. Demgegenüber hat die Schweizer Bevölkerung die vom Bundesrat und Parlament vor geschlagene Revision der Altersvorsorge klar abgelehnt. Dies obschon der Handlungsbedarf wegen der demographischen Entwicklung und düsteren finanziellen Perspektiven namentlich bei der AHV sehr gross ist. Mit diesem negativen Volksentscheid bleibt deshalb der **Druck zur Revision der Sozialwerke bestehen, ja er nimmt in zeitlicher wie auch in sachlicher Hinsicht sogar noch zu.** Der Bundesrat steht deshalb in der Pflicht, dem Parlament möglichst in diesem Jahr mindestens eine neue Vorlage zur Reform der Vorsorgeeinrichtungen zu unterbreiten. Bundesrat und Parlament sind dabei gut beraten, das Fuder nicht noch einmal zu überladen und die Revision der AHV sowie der zweiten Säule getrennt und etappenweise vorzunehmen. Aufgrund der unterschiedlichen sozialpolitischen Erwartungen bleibt dieses Revisionsprojekt aber immer umstritten, weshalb man sich bei der nächsten Revision auf das realpolitisch Machbare beschränken und nicht abermals das sozialpolitisch Wünschbare zur Handlungsmaxime im Visier haben sollte. Dem Bundesrat ist damit das gleiche Vorgehen empfohlen wie bei der vom Volk enbenfalls abgelehnten Revision der Unternehmenssteuerreform. Bei diesem Dossier hat Finanzminister Maurer zwischenzeitlich eine überarbeitete, sachgerechtere Vorlage präsentiert und in die politische Diskussion eingebracht. Da sich die Schweiz in wirtschaftlicher Hinsicht mit einer immer stärkeren internationalen Konkurrenz konfrontiert sieht, ist auch hier der Handlungsdruck gross, und **unser Land kann es sich schlechterdings nicht leisten, die Lösung ihrer steuerlichen Konkurrenzfähigkeit auf internationaler Ebene weiterhin auf die lange Bank zu schieben.**

Volksanliegen ernst nehmen: Seit Jahren ist die Sorge um die ungelöste Zuwanderungs- und Asylfrage auf den ersten Plätzen des Sorgenbarometers der Schweizerinnen und Schweizer zu finden. Dank der besseren Wachsamkeit und den endlich gesteigerten Anstrengungen beim Schutz der EU-Aussengrenzen hat der Migrationsdruck auf der Asylschiene in die Schweiz schon im vergangen Jahr etwas nachgelassen und wird auch im kommenden Jahr – neue internationale Konflikte vorbehalten – wohl eher tief bleiben. Demgegenüber wird die Zuwanderung in die Schweiz als Folge der Personenfreizügigkeit mit der EU und der damit verbundenen ungehinderten Zuwanderungsmöglichkeit in die Schweiz allgemein weiterhin gross bleiben. Die gute Wirtschaftslage und der damit verbundene Bedarf an vermeintlichen «Fachkräften» tragen das ihre zu dieser Entwicklung bei. Solange die Schweiz an der Personenfreizügigkeit mit der EU festhalten will, ist bei der Zuwanderungsfrage allerdings keine Trendwende in Sicht und die missliebigen Folgen der Zuwanderung werden weiterhin zunehmen. Zunehmend mehr Sorgen bereiten den Schweizerinnen und Schweizern dagegen die **Entwicklung der Krankenkassenprämien.** Monat für Monat stehen sie dabei vor der Frage, wie diese stetig steigenden Ausgaben noch zu begleichen sind und ob die erhoffte Entspannung endlich in Sicht ist. Gesundheitspolitiker aller Lager sind sich aber einig, dass die Gesundheitskosten und damit die Krankenkassenprämien leider auch in Zukunft weiter und im bisherigen Rahmen ansteigen werden. Der vom Bundesrat Ende 2017 präsentierte Expertenbericht ist bestenfalls «alter Wein in neuen Schläuchen» und bringt keine rasche und vor allem spürbare Entlastung bei den Krankenkassenprämien. Der Ruf nach raschen und radikalen Lösungen wird daher im Parlament immer lauter und damit die Forderung

nach Rationierung von Behandlungen, Behandlungsauschlüssen, Globalbudgets, etc. immer konkreter. Es liegt auf der Hand, dass derartige Massnahmen mit unseren hohen Krankenkassenprämien unvereinbar wären und daher von der Politik umgehend andere Lösungen gesucht werden müssen.

Aussenbeziehungen klar regeln: In der Schweizer Bevölkerung vertritt eine überwältigende Mehrheit die Auffassung, dass ein Beitritt unseres Landes zur Europäischen Union keine Handlungsoption darstellt. Trotz diesem klaren Bekenntnis zur Unabhängigkeit und zur Neutralität versucht die EU immer energischer, der Schweiz einen Rahmenvertrag mit automatischer Rechtsanpassung, mit einer Unterstellung unter die Unions-Gerichte samt deren Rechtsprechung sowie mit Sanktionsmassnahmen im Falle einer Missachtung des EU-Rechts aufzuzwingen. Dies obwohl die Schweiz nicht Mitglied der EU ist und die gemeinsamen Beziehungen im Rahmen der bilateralen Verträge geregelt hat. Um diesem «Kolonialisierungsansinnen» der EU entgegenzutreten hat die SVP im Jahre 2016 die sogenannte «Selbstbestimmungsinitiative» eingereicht. Gemäss dieser Initiative soll in Zukunft Schweizer Recht dem internationalen Recht vorgehen und nationales Recht soll nicht mehr durch internationales Recht umgangen werden. Diese Initiative wird im Verlaufe dieses Jahres vom Parlament beraten und gelangt voraussichtlich im vierten Quartal zur Volksabstimmung. Mit der Abstimmung über diese Initiative kann das Schweizer Volk seine Aussenbeziehungen generell und jene zur EU im Besondern klar regeln, was dem Bundesrat in Zukunft bei der Gestaltung der Aussenpolitik mehr Rückhalt verleiht.

Initiativrechte hochhalten: Neben der Selbstbestimmungsinitiative wird das Schweizer Volk in diesem Jahr auch noch über andere Initiativen befinden können. Nach heutigem Wissensstand kann die Bevölkerung im Verlaufe des Jahres über die «Vollgeld-Initiative» und die «Volksinitiative über die Ernährungssouveränität» abstimmen. Zunächst aber stimmen wir am 4. März 2018 über die «No-Billag-Initiative» ab, mit der über die Ausgestaltung der schweizerischen Medienlandschaft der Zukunft entschieden wird. Auch wenn einzelne Initiativen im Verlauf der Beratungen im Parlament oder wie jüngst die «RASA-Initiative» erst vor der Volksabstimmung zurückgezogen werden, gibt das verfassungsrechtlich garantierte Initiativrecht der Bevölkerung doch ein wirksames Instrument zur politischen Mitbestimmung in die Hand. Diesem Instrument ist auch im neuen Jahr Sorge zu tragen.

Skischuhe
=
Since 1885
heierling®